



Ausbildungsorganisation

Die Ausbildung erfolgt in Vollzeit und dauert 3 Jahre.

- Ausbildungsbeginn jährlich zum 01. September
- 1.600 Std. theoretische Ausbildung
- 3.000 Std. praktische Ausbildung
- Theoretischer Unterricht und praktische Ausbildung in Blockform
- Regelmäßige praktische Begleitung durch Lehrkräfte des Hanse Instituts
- Praxisanleitung durch Praxisanleiter/innen der Ausbildungskrankenhäuser

Zuständigkeiten

- Bewerbung und Auswahl direkt über die Krankenhäuser
- Abschluss eines Ausbildungsvertrages zwischen Krankenhaus und Auszubildenden
- Zahlung einer Ausbildungsvergütung durch das Krankenhaus
- Praktische Ausbildung im Ausbildungs Krankenhaus
- Theoretische Ausbildung im Hanse Institut Oldenburg



Hanse Institut Oldenburg
Bildung und Gesundheit GmbH

Bewerbung

Ihre Bewerbung richten Sie direkt an die mit dem Hanse Institut kooperierenden Krankenhäuser. Unsere Kooperationskrankenhäuser finden Sie auf unserer Homepage unter www.hanse-institut-ol.de.

Kontakt und weitere Informationen

Detailinformationen zur Ausbildung finden Sie unter www.hanse-institut-ol.de.

Gerne stehen wir für ein telefonisches oder persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

Hanse Institut Oldenburg
Bildung und Gesundheit GmbH
Brandenburger Str. 21 a
26133 Oldenburg
Tel: 0441-35064011
Fax: 0441-36189354
www.hanse-institut-ol.de
info@hanse-institut-ol.de

Ansprechpartner:
Frauke Wiedermann,
Dipl. Berufs-Päd. (FH), BScN,
Hauptgeschäftsführerin



Hanse Institut Oldenburg
Bildung und Gesundheit GmbH



Ausbildung zum/zur ATA Anästhesietechnische/r Assistent/in

gem. DKG-Empfehlung



Ausbildungsvoraussetzungen

- Mind. 10 jährige Schulbildung mit Sekundar-Abschluss I **oder**
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Krankenpflegehelfer/in **oder** eine erfolgreich abgeschlossene landesrechtlich geregelte Ausbildung von mind. einjähriger Dauer in der Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe
- Gesundheitliche Eignung
- Möglichst Praktikum im Anästhesiebereich vor Ausbildungsbeginn
- Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse, mindestens entsprechend Niveau B2 GER

Darüber hinaus sind wichtig

- Interesse an Medizin und Medizintechnik
- Manuelles Geschick
- Psychische und physische Belastbarkeit
- Freude an der Arbeit im multiprofessionellen Team
- Kommunikationsfähigkeit und Fähigkeit zur Interaktion mit Patienten und Kollegen

Aufgaben und Tätigkeitsfelder

- Die Ausbildung zum/zur Anästhesietechnischen Assistent/in qualifiziert für vielfältige Aufgaben in hochtechnisierten Bereichen des Gesundheitswesens
- Im Mittelpunkt der Aufgabengebiete der ATA stehen die Mithilfe bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Maßnahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie und die umfassende Betreuung der Patienten in diesen Arbeitsbereichen
- Haupttätigkeitsfeld sind die Anästhesieabteilungen der Krankenhäuser sowie der ambulanten OP-Zentren
- Darüber hinaus ist auch eine Tätigkeit in Endoskopieabteilungen, Zentraler Notaufnahme (ZNA), Abteilungen für Zentrale Sterilgut-Versorgung (ZSVA) und anderen diagnostischen und therapeutischen Funktionsbereichen möglich



Theoretische Ausbildung

Die theoretische Ausbildung erfolgt in vier Lernbereichen.

Lernbereiche

Kernaufgaben der ATA, z.B.:

- Hygiene
- Medizintechnik
- Begleitung von Patienten
- Schmerztherapie

Spezielle Aufgaben der ATA, z.B.:

- Anästhesieassistenz in operativen, diagnostischen und therapeutischen Bereichen
- Assistenz bei Diagnostik und Therapie in der Ambulanz/Notaufnahme und Endoskopie
- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Mitwirkung im Operationsdienst

Ausbildungs- und Berufssituationen der ATA, z.B.:

- Kommunikation, Beratung und Anleitung
- Reflexion beruflicher Anforderungen
- Zusammenarbeit in Gruppen und Teams
- Lernen lernen

Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen, z.B.:

- Sozial-, Berufs- und Arbeitsrecht
- Qualitätskriterien
- Wirtschaftliches und ökologisches Handeln
- Gesellschaftliche Aspekte



Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung erfolgt in anästhesiologischen Pflicht- und Wahlpflichtbereichen sowie sonstigen Einsatzgebieten.

Pflichtbereiche

- Abdominalchirurgie
- Traumatologie oder Orthopädie
- Gynäkologie/ Kreißsaal oder Urologie

Wahlpflichtbereiche

- Gefäßchirurgie
- Augenchirurgie
- HNO
- Thoraxchirurgie
- Neurochirurgie
- Anästhesie bei Kindern
- Aufwachraum

Sonstige Einsatzgebiete

- Ambulantes Operieren
- Ambulanz / Notaufnahme
- Zentralsterilisation
- Schmerzzambulanz
- Endoskopie
- Operationsdienst